

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten

September 1964



Bestellnummer: B 1/II - 11/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Der Anbau von Hülsenfrüchten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ist 1964 gegenüber dem Vorjahr nur um 1 % gestiegen. Eine starke Ausdehnung ist allerdings bei Ackerbohnen, Wicken sowie Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht eingetreten, während die Anbauflächen von Speisehülsenfrüchten und Futtererbsen kleiner als im Vorjahr sind. Verglichen mit dem Durchschnitt 1958/63 ist der Hülsenfruchtanbau aber um 16 % größer geworden, wobei jedoch der Anbau von Speiseerbsen und Wicken gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zurückbleibt und nur bei den übrigen Hülsenfrüchten, vor allem bei Ackerbohnen, eine erhebliche Steigerung eingetreten ist.

Die diesjährigen Hektarerträge bei den Hülsenfrüchten sind größtenteils kleiner als im Vorjahr. Nur bei Speisebohnen wird ein um 4 % höherer Ertrag geschätzt. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt sind die Erträge bei Speiseerbsen, Speisebohnen und Wicken höher, dagegen bei den übrigen Hülsenfrüchten zurückgegangen.

An Speiseerbsen wurden im Bundesgebiet mit rd. 7 500 t über ein Drittel weniger als im Vorjahr geerntet, da die Anbaufläche um fast ein Drittel kleiner ist und der Hektarertrag um 5 % zurückging. In dem wichtigsten Produktionsgebiet Bayern ist allerdings die Ernte um 16 % größer, da dort die Anbaufläche um über ein Viertel zugenommen hat und der Hektarertrag nur um 8 % niedriger als im Vorjahr ist. In den anderen Ländern sind dagegen die diesjährigen Ernten an Speiseerbsen z. T. erheblich kleiner als im vorigen Jahr.

An Speisebohnen wurden nach der Vorschätzung im Bundesgebiet mit rd. 3 800 t 13 % weniger als im Vorjahr geerntet, da die Anbaufläche um 16 % kleiner ist und der Hektarertrag nur um 4 % stieg. In Bayern wurde die Anbaufläche um fast ein Viertel vergrößert, aber der Hektarertrag ist um 5 % niedriger als im Vorjahr. Die Ernte an Speisebohnen in diesem Land ist dadurch um 19 % gestiegen. Größere Ernten an Speisebohnen haben außerdem noch Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, wo 22 - 23 % mehr geerntet wurden. In Niedersachsen war die Anbaufläche kleiner und der Hektarertrag besser, dagegen lagen die Verhältnisse in Nordrhein-Westfalen umgekehrt. In Schleswig-Holstein hat sich die Anbaufläche von Speisebohnen um über die Hälfte verringert, der Hektarertrag ist jedoch weit besser als im Vorjahr. Dennoch ist die Ernte an Speisebohnen in Schleswig-Holstein um über ein Drittel kleiner als im vergangenen Jahr.

An Futtererbsen wurden im Bundesgebiet 24 % weniger als im Vorjahr geerntet, da der Anbau um 14 % zurückging und der Hektarertrag bei der Vorschätzung um 11 % niedriger angenommen wird. In Bayern ist jedoch die Ernte an Futtererbsen um 21 % größer, da dort der Anbau um über ein Viertel ausgedehnt wurde. In dem wichtigsten Produktionsgebiet Baden-Württemberg wurden jedoch nur etwa die Hälfte soviel wie im Vorjahr geerntet, da dort die Anbaufläche um 40 % kleiner als 1963 ist und der Hektarertrag um 15 % zurückging. Außerdem hat nur noch Niedersachsen größere Bedeutung, womit etwa 1 000 t rd. 8 % mehr im Vorjahr geerntet wurden.

Hülsenfruchternte
Bundesgebiet

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	1964 ha	Veränderung		1964 dz/ha	Veränderung		1964 t	Veränderung	
		1963 = 100	1958/63 = 100		1963 = 100	1958/63 = 100		1963 = 100	1958/63 = 100
Speiseerbsen	3 421	67,1	81,7	21,9	94,8	108,4	7 484	63,7	88,6
Speisebohnen	1 653	83,7	103,2	22,8	104,1	114,0	3 777	87,2	117,8
Speisehülsenfrüchte zus.	5 074	71,8	87,7	22,2	97,8	110,4	11 261	70,0	96,6
Futtererbsen	3 434	85,8	101,8	19,8	89,2	99,5	6 789	76,5	101,1
Ackerbohnen	19 624	108,7	146,4	24,0	86,6	94,9	47 006	93,9	138,4
Wicken	3 495	112,4	92,5	17,8	94,2	102,3	6 228	106,2	94,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	8 277	112,4	104,1	25,5	92,4	97,0	21 067	103,6	100,8
Futterhülsenfrüchte zus. Hülsenfrüchte	34 830	107,1	122,2	23,3	88,9	97,5	81 090	95,2	119,0
insgesamt	39 904	100,8	116,3	23,1	90,2	99,1	92 351	91,2	115,7

Von der wichtigsten Hülsenfrucht, den Ackerbohnen, wurden im Bundesgebiet 9 % mehr als im Vorjahr angebaut. Die Vorschätzung des Hektarertrages liegt um 13 % unter der endgültigen Schätzung von 1963, so daß mit rd. 47 000 t die Gesamternte um 6 % kleiner als im vergangenen Jahr ist. In dem Hauptproduktionsgebiet Niedersachsen ist die Anbaufläche um 3 % zurückgegangen, aber der Hektarertrag um rd. 1 % höher. Daraus ergibt sich eine um 2 % kleinere Erntemenge. In dem zweitwichtigsten Anbaugesbiet Bayern ist jedoch der Anbau um über ein Viertel ausgedehnt worden, der Hektarertrag jedoch um 11 % niedriger. Die Erntemenge an Ackerbohnen in Bayern wird auf rd. 13 000 t, d. h. um 13 % höher als im Vorjahr geschätzt. In Nordrhein-Westfalen ist der Anbau auch um über ein Viertel ausgedehnt worden. Der Hektarertrag ist jedoch um rd. ein Drittel schlechter als im vergangenen Jahr, so daß dort die Erntemenge an Ackerbohnen um 14 % kleiner ist. In Baden-Württemberg ist der Anbau um über ein Drittel und der Hektarertrag um fast ein Viertel kleiner als im Vorjahr, so daß dort die Ernte an Ackerbohnen um über die Hälfte geringer als 1963 ist.

Der Wickenanbau im Bundesgebiet hat um 12 % zugenommen. Der Hektarertrag ist jedoch um 6 % niedriger als im Vorjahr. Daraus ergibt sich, daß die Erntemenge um 6 % auf 6 200 t gestiegen ist. Fast die Hälfte davon entfällt auf Bayern,

wo der Anbau sich um über ein Viertel vergrößert hat und der Hektarertrag wenig verändert ist, so daß dort mit fast 3 000 t beinahe ein Viertel mehr als im Vorjahr geerntet wurden. In dem zweitwichtigsten Anbaugebiet für Wicken, Rheinland-Pfalz, ist zwar der Anbau um 10 % ausgedehnt worden aber der Hektarertrag um rd. 20 % schlechter, so daß die Erntemenge um 13 % kleiner als 1963 ist.

An Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht wurden im Bundesgebiet 12 % mehr als im vergangenen Jahr angebaut. Der Hektarertrag ist jedoch um 8 % schlechter, so daß die Erntemenge nur um rd. 4 % auf 21 000 t gestiegen ist. In dem Hauptanbaugebiet Niedersachsen ist der Anbau um 9 % größer als im vergangenen Jahr, der Hektarertrag jedoch um 4 % niedriger, so daß dort mit knapp 10 000 t 5 % mehr als im Vorjahr geerntet wurden. In Bayern ist bei gleichfalls niedrigerem Hektarertrag durch eine um über ein Viertel größere Anbaufläche die Ernte an Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht um rd. ein Fünftel größer als im Vorjahr.

Erntevorschätzung von Hülsen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen		
			zur Körner					
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	473	34,9	1 651	195	38,7	755
2		1963	721	32,1	2 314	435	26,7	1 161
3	Hamburg	1964	-	-	-	5	24,9	12
4		1963	2	23,2	5	4	24,5	10
5	Niedersachsen	1964	228	28,7	654	162	33,8	547
6		1963	407	26,2	1 066	174	25,7	447
7	Bremen	1964	9	13,7	12	11	15,8	17
8		1963	9	17,7	16	12	15,7	19
9	Nordrhein-Westfalen	1964	282	22,4	632	244	23,3	569
10		1963	310	25,6	794	195	23,7	462
11	Hessen	1964	110	17,9	197	91	22,6	206
12		1963	1 218	21,9	2 667	142	18,6	264
13	Rheinland-Pfalz	1964	152	19,0	289	114	16,6	189
14		1963	146	21,3	311	143	22,4	321
15	Baden-Württemberg	1964	579	20,8	1 206	233	17,7	412
16		1963	1 018	20,7	2 109	388	19,0	739
17	Bayern	1964	1 585	17,9	2 837	594	17,9	1 063
18		1963	1 260	19,5	2 457	476	18,8	895
19	Saarland	1964	3	19,0	6	4	16,6	7
20		1963	5	16,8	8	6	22,4	13
21	Berlin (West)	1964	0	.	.	0	.	.
22		1963	0	.	.	0	.	.
23	Bundesgebiet	1964	3 421	21,9	7 484	1 653	22,8	3 777
24		1963	5 096	23,1	11 747	1 975	21,9	4 331

früchten Anfang September 1964.

Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
5	24,9	12	1 067	28,4	3 030	1
23	24,4	56	660	23,3	1 538	2
-	-	-	26	26,4	69	3
-	-	-	25	22,8	57	4
399	24,9	992	5 599	27,6	15 431	5
379	24,4	923	5 795	27,2	15 772	6
1	14,0	1	11	26,2	29	7
1	16,5	2	11	33,9	37	8
121	18,9	229	4 792	19,5	9 362	9
189	19,8	373	3 722	29,3	10 908	10
302	18,4	556	716	20,4	1 461	11
144	22,6	325	146	27,0	394	12
152	15,6	237	228	13,2	301	13
107	21,0	225	165	26,4	435	14
1 385	19,1	2 649	2 226	19,9	4 422	15
2 310	22,5	5 204	3 620	26,3	9 512	16
1 061	19,8	2 101	4 840	26,1	12 632	17
842	20,7	1 743	3 832	29,3	11 228	18
8	15,6	12	119	22,6	269	19
9	23,5	21	78	25,1	196	20
-	-	-	0	.	.	21
-	-	-	0	.	.	22
3 434	19,8	6 789	19 624	24,0	47 006	23
4 004	22,2	8 872	18 054	27,7	50 077	24

noch: Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten Anfang September 1964

Land	Jahr	Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht		
		zur Körnergewinnung					
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
ha	dz	t	ha	dz	t		
Schleswig-Holstein	1964	284	17,4	494	883	27,8	2 455
	1963	253	18,2	460	857	31,0	2 657
Hamburg	1964	-	-	-	4	27,2	11
	1963	-	-	-	4	24,0	10
Niedersachsen	1964	163	20,7	337	3 314	29,8	9 891
	1963	196	17,1	335	3 051	31,0	9 446
Bremen	1964	0	.	.	8	20,9	17
	1963	0	.	.	8	20,7	17
Nordrhein-Westfalen	1964	270	18,5	500	962	23,4	2 254
	1963	391	18,1	707	790	26,5	2 094
Hessen	1964	396	16,1	638	378	18,7	707
	1963	81	19,8	160	337	26,3	886
Rheinland-Pfalz	1964	658	15,2	1 000	187	16,5	309
	1963	601	19,2	1 154	106	22,8	242
Baden-Württemberg	1964	152	16,0	243	256	21,5	551
	1963	313	18,8	589	388	23,1	895
Bayern	1964	1 532	19,2	2 941	2 246	21,4	4 806
	1963	1 215	19,4	2 357	1 778	22,4	3 983
Saarland	1964	40	18,8	75	38	16,5	63
	1963	59	17,4	103	46	21,6	99
Berlin (West)	1964	-	-	-	1	29,8	3
	1963	-	-	-	1	.	.
Bundesgebiet	1964	3 495	17,8	6 228	8 277	25,5	21 067
	1963	3 109	18,9	5 865	7 366	27,6	20 329